

# Kunst inspiriert Autorennacht

RZ 24.11.19

**ALTSTADT.** Für ihren Beitrag „Earth revisited“ erhielt Claudia Kociucki in der Schmiede die Literatureule.



Zehn Autoren haben ihre Texte beim Schreibwettbewerb vorgetragen.

—FOTO: NICKEL

Von Ulrich Nickel

Zehn Autorinnen und Autoren haben auf der 32. Recklinghäuser Autorennacht in der Altstadt Schmiede ihre Textbeiträge vorgetragen, um die beliebte Literatureule und einen gestaffelten Geldpreis, der von der Neuen Literarischen Gesellschaft Recklinghausen (NLRG) vergeben wird, zu gewinnen.

Die Jury, bestehend aus Gudrun Güth, Monika Wischnowski, Natascha Eschweiler und Stephan Schröder, hatten es nicht einfach, aus den vorgetragenen Beiträgen die Gewinner zu ermitteln.

Den ersten Preis gewann Claudia Kociucki mit ihrem Beitrag „Earth revisited“. Als

promovierte Sprachlehrerforscherin und Literaturwissenschaftlerin war sie 15 Jahre lang als freiberufliche Dozentin und Coach in der Lehrerbildung und seit 2005 als Mitarbeiterin der Ruhruniversität Bochum tätig. 2011 erfolgte der „Tastenwechsel“ von der wissenschaftlichen zur literarischen Schreibe. Sie erhielt für ihren Beitrag bei der Autorennacht die Literatureule. Den zweiten Platz sicherte sich Sylvia Seelert. Den dritten Platz teilten sich Zdena Balanova und Kerstin Liemann.

Die Autorinnen und Autoren waren aufgerufen, aus einem Schreibimpuls, der in diesem Jahr aus zwei Bildern von Christian Herrler bestand, ihre Textbeiträge zu er-

stellen. „Dieser Wettbewerb ist in Nordrhein-Westfalen einmalig und oftmals ein Sprungbrett ins literarische Geschäft“, so Ralf Kropla von der NLRG. „Einige Autoren haben bereits Bücher veröffentlicht und den Gewinn der Literatureule in ihrer Vita als Referenz erwähnt.“

In einer Anthologie, die am Abend erhältlich war und auch im Buchhandel bezogen werden kann, sind die Wettbewerbsbeiträge in Buchform zusammengestellt worden. Alexander Parhomenko am Piano begleitete die Veranstaltung mit jazzigen Rhythmen.

Mit dem Publikumspreis wurde schließlich nach geheimer Abstimmung Kerstin Liemann bedacht.